



Jahresbericht 2022 der Arbeitsgruppe Neophytenmanagement

Im zurückliegenden Jahr haben vierzehn Mitglieder der Arbeitsgruppe Neophytenmanagement während rund 235 Stunden Neophyten ausgerissen. Allein oder zu zweit haben die Arbeitsgruppenmitglieder den ihnen zugeteilten Sektor überwacht und bearbeitet. Mit 126 Arbeitsstunden leistete eine Zweiergruppe im Bärenriedwald einen besonders grossen Einsatz. Im Juni nahmen sieben Erwachsene und zwei Kinder an einem Gruppeneinsatz im Industriegebiet Waldegg teil.

Auch andere Mitglieder des NVM sind wachsam, melden ihre Beobachtungen und helfen mit bei der Bekämpfung der Neophyten.

Es kommt immer wieder vor, dass auf Flächen, die zuvor frei waren von Neophyten, plötzlich massenhaft Einjähriges und Kanadisches Berufkraut wächst. Besonders gefährdet sind Flächen, die aus irgendeinem Grund längere Zeit brach lagen. Hier gilt es, besonders wachsam zu sein.

Da es nicht Aufgabe des Naturschutzvereins sein kann, die alleinige Verantwortung für die Bekämpfung der Neophyten zu übernehmen, ist eine gute Information der Öffentlichkeit und der Grundeigentümer sehr wichtig. Diese sind mit ganz wenigen Ausnahmen grundsätzlich bereit, sich in eigener Verantwortung um die Neophyten zu kümmern. Bei den Kontakten zu den Grundeigentümern, den Fachstellen des Kantons und der SBB AG wird die Arbeitsgruppe vom Ressort Planung Umwelt und Energie der Gemeinde unterstützt.

Wir danken allen für ihre wertvolle Mitarbeit und Unterstützung.

Münchenbuchsee, 2. Januar 2022

Arbeitsgruppe Neophytenmanagement

Charlotte Bühlmann